

# IM OSTEN VIEL NEUES ...



Text und Fotos:  
Igor Iwaschur und Vladimir Belousov



Unsere Untergruppe heißt mittlerweile DAV-CLUB RUSSLAND (ehemals Club Ushba) und die Bezeichnung ist auch für den Inhalt wegweisend: Die Gruppe setzt sich aus ca. 90 jungen Bergsteigern zusammen, die Russisch sprechen und in Deutschland vorübergehend oder auch auf Dauer ansässig sind. Selbstverständlich sind nicht alle extreme Bergsteiger oder Kletterer, aber wir sind allesamt sehr bergbegeistert.

Hier wollen wir über zwei Veranstaltungen berichten, die uns sehr gut repräsentieren: eine gesellige Gruppenveranstaltung und ein kühnes Abenteuer zweier unserer Mitglieder im Pamirgebirge. Außerdem möchten wir uns bei Roland Ziegler bedanken, der uns besonders unterstützt hat bei sämtlichen Unternehmungen.

## Alpiniada 2006



Alpiniada ist für die russische Sprache ein Fremdwort; trotzdem weiß jeder Russe, worum es bei der Veranstaltung geht. Man trifft sich auf einer Hütte, steigt auf einen schönen Berg und feiert nachher mit Freunden. Es muss keine

besonders schwere Route sein – schön muss sie sein. Wir haben uns für die Alpspitze entschieden.

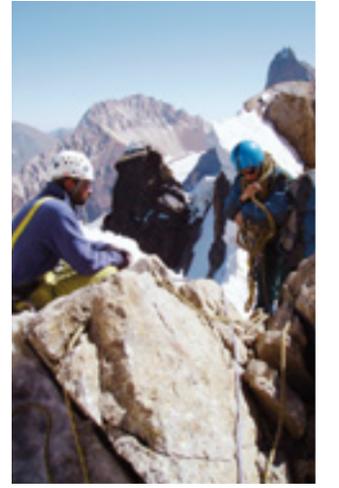
Erst sind wir zur Trögelhütte aufgestiegen und haben es uns dort gemütlich eingerichtet. Klaus Kellner, der Hüttenwart, hat uns sehr freundschaftlich empfangen.

Am nächsten Tag ging es richtig früh los! Witzigerweise sind unterwegs noch einige Russen zu uns dazugekommen. Für einige



war die Tour ihr erstes Bergabenteuer. Mit der Unterstützung unserer erfahrenen „Veteranen“ sind die begeisterten Neulinge näher und näher zum Gipfelkreuz vorgestoßen. Oben stand das Glück dann jedem in die Augen geschrieben. Doch wartete noch der Abstieg auf uns: Über die Ostflanke ging es bergab. Es gab großes Schrofengelände, leichte Felsen und auch einige Rutschpartien zu bewältigen.

Am Abend in der Hütte war dann richtig was los. Unsere Clique feierte den Erfolg, und es stellte sich heraus, dass einige Mitglieder einer Musikband unter uns waren. Im Nu hatten wir eine Vorführung organisiert – und am Schluss hat dann jeder die wohlbekanntesten Lieder mitgesungen. Im Rahmen unserer Alpiniada sind also am 23. Juni 23 Teilnehmer über die Via Ferrata auf die Alpspitze gestiegen, wovon 8 Teilnehmer zum allerersten Mal in den Bergen waren. Ich glaube, das kann man einen guten Anfang für den Sommer nennen!



## Ak-Su 2006

Ein paar unserer Mitglieder wohnen zwar nicht in Deutschland, gehören aber auch zu unserem DAV-CLUB RUSSLAND. Einige gemeinsame Fahrten in Chamonix und Arco verbinden uns auf sehr enge Art und Weise.

Diesen Sommer haben sich zwei von uns einer echten Herausforderung gestellt – sie wollten eine düstere Wand im Pamirgebirge, die Ak-Su-Nordwand, als Zweierseilschaft im reinen Alpinstil angehen. Ak-Su kann man mit „gefrorenem Wasser“ ins Deutsche übersetzen. Es handelt sich um eine schattige, 1500 Meter hohe Wand auf einen Fünfeinhalbtausender.

„Im Nachhinein kann ich sagen, dass uns das beinahe eine Nummer zu groß geworden ist! Acht Tage haben wir für den Aufstieg gebraucht. Durch den Verzicht von Portaledges und Fixseilen hatten wir nicht die Möglichkeit, Unmengen von Ausrüstung und Essensvorräten mitzunehmen. Die Biwaks haben wir abwech-

selnd auf Bändern und Vorsprüngen errichtet. Einige Nächte haben wir auf den Haulbags hockend verbracht. Statt Zelt oder Biwaksack haben wir eine Plane über den Kopf gezogen. Die feine Granitkletterei konnten wir nicht immer frei bewältigen, da die Höhe zu groß war und die Temperaturen weit unter der Null-Grad-Grenze lagen. Auch die Möglichkeiten für die Absicherung waren eher spärlich gesät. Wir waren bereit, jederzeit abzuseilen und ins Basislager abzusteigen. Aber das Wetter passte und die Stimmung war auch bombastisch, also sind wir weitergeklettert. Am fünften Tag sind unsere Essensvorräte zur Neige gegangen. Nur zwei Zigarren sind uns übrig geblieben, die wir am Gipfel rauchen wollten. Was für verrückte Gedanken im Kopf eines Nichtraucherers! Gesagt – getan. Am sechsten Tag haben wir huschend unsere „Havannas“ angezündet. Zwei Tage später sind wir wieder im Basislager angekommen.“

## Zwei Gründe mehr, den Winter zu lieben!



### CHAMONIX JACKET

Extrem hochatmungsaktive, leichte, robuste und sehr bewegungsfreundliche 3-Lagen-Ski- und Bergtourenjackete mit TEXAPORE O<sub>3</sub>-Wetterschutz und hochwertiger Ausstattung: Die Jacke verfügt über einen abzipfbaren Schneefang, lange Unterarm-Belüftungsreißverschlüsse und eine in den Kragen einrollbare Visierkapuze.

Farben: **a** black, **b** real red | Größen: XS-XXL  
€ 299,95\*

\*unverbindliche Preisempfehlung

### ICEPACKER MEN/WOMEN

Trittsicherheit und Nässechutz – wetterfester Wintertrekkingstiefel mit grobstolliger, besonders griffiger VIBRAM SNOW SHOE-Sohle. Der hohe Schaft gibt Halt, ein atmungsaktives TEXAPORE-Warmfutter sorgt für Klimakomfort. Außenmaterialien: wasserabweisendes Veloursleder und CORDURA.

**MEN** Größen (UK): 6,0; 6,5; ...; 12,5 | Farbe: **c** black  
**WOMEN** Größen (UK): 3,0; 3,5; ...; 8,0  
Farbe: **d** rocky grey € 149,95\*

BEKLEIDUNG  
SCHUHE  
AUSRÜSTUNG



DRAUSSEN ZU HAUSE

Tal 34 · 80331 München  
Tel.: 0 89 / 22 80 16 84 · Fax: 0 89 / 22 80 16 85  
store.muenchen@jack-wolfskin.com  
Mo-Fr: 10.00-19.30 Uhr · Sa: 10.00-18.00 Uhr  
www.jack-wolfskin.com

Jack  
Wolfskin  
-STORE-